

JAHRESBERICHT Letno poročilo 2017

für die Pfarren SUETSCHACH und ST. JOHANN
za fari SVEČE in ŠT. JANŽ



SEITE | STRAN

- 3 Mag. Igor Krašna
Einleitung | Uvod

Pfarre Suetschach – Župnija Sveče

- 4-5 Damian Oitzl / Gabriele Mischkulnig
**Suetschacher Orgel und Benefizkonzert in St. Johann
Sveške orgle in dobrodelni koncert**
- 6-7 Brigitte Einspieler
**Pfarrwallfahrt der Pfarren Suetschach und St. Johann nach
Klosterneuburg | Župnijsko romanje v Klosterneuburg**
- 8-9 Fritz Stefan
Das Pfarrfest 2017 | Farni praznik
- 10-17 **Aus dem Pfarrleben in Suetschach
Iz življenja župnije Sveče**
- 17 **Statistik und durchlaufende Kollekten Suetschach 2017
Statistika in nabirke v Svečah 2017**

Pfarre St. Johann im Rosental – Župnija Šentjanž v Rožu

- 18 **Statistik und durchlaufende Kollekten St. Johann im Rosental 2017
Statistika in nabirke Šentjanž v Rožu 2017**
- 19 Brigitte Einspieler
**Marienprozession in St. Johann im Rosental
Marijina procesija v Šentjanžu**
- 20-21 Erich Užnik
**Šentjanški cerkveni zbor – pogled nazaj
Kirchenchor St. Johann – Rückblick**
- 21 Ingrid Pack
Erstkommunion | Prvo obhajilo 2017
- 22-24 **Aus dem Pfarrleben in St. Johann im Rosental
Iz življenja župnije Šentjanž v Rožu**



Mag. Igor Krašna

Pfarrer/župnik

Geschätzte Pfarrangehörige!

Ich möchte Ihnen auf dem Titelblatt König David vorstellen, wie er in der Pfarrkirche in Suetschach dargestellt ist. Zuerst wegen seiner Bedeutung hinsichtlich der Bundeslade und des Volkes Gottes. Die Ältesten der Israeliten salbten David in Hebron zum König. Der viel zitierte Kampf von David gegen Goliath gilt noch heute als Sieg des Kleinen/Schwachen über den mächtigen Gegner. Trotz seiner Sünde blieb David der Liebling Gottes und kam nie in Vergessenheit. Als König über Israel eroberte er Jerusalem, das als Krönung dem König allein gehörte. Im Mittelpunkt stand der Tempel - das Haus Gottes. Davids Bedeutung für das Christentum beruht auf der Tatsache, dass Jesus als Messias, Sohn Davids, genannt wird. Meine Vorstellung Davids erfolgt auch deshalb, da er mit der Harfe dargestellt ist. David gilt als Verfasser zahlreicher Psalmen, geistlicher Lieder. Er war ein Mensch, der zu gegebener Zeit die richtigen Entscheidungen treffen konnte, jene, die auch gottgefällig waren.

Auf diese Weise kommen wir nun zum Zweck meines Schreibens: Gebet und Gesang. Wir können uns freuen, dass das Gebet in unserer Pfarre noch sehr präsent ist. Ebenso erfreulich ist es, dass bei der Liturgie der Gesang gepflegt wird. Ich wünsche mir, dass Sie das Pfarrleben mit ihrem Beitrag unterstützen. Wie könnte das erfolgen? Der Sonntag ist der Tag des Herrn und wir sollten ihn mit dem Besuch der Sonntagsmesse ehren. Donnerstags trifft sich in unserer Kirche eine Gebetsgruppe. Bisher entfiel keine der Gebetsstunden. Zum Pfarrleben gehört auch die Teilnahme am Pfarrfest, das jährlich im Juli stattfindet. In St. Johann wird das Fest jedes zweite Jahr im September gefeiert. Im Advent sind Sie eingeladen, bei den Vorbereitungen für den Adventbasar mitzuwirken. Im Jahresbericht erfahren Sie auch einiges über die Restaurierung bzw. den Neubau der Suetschacher Orgel. Sie können sich am „Projekt Orgel“ beteiligen. Das erste Benefizkonzert fand in der St. Johanner Pfarrkirche, die sich für gesangliche Darbietungen besonders gut eignet, statt. Allen Teilnehmern des Konzertes gilt mein herzlicher Dank. Ich lade Sie auch zu den noch folgenden Veranstaltungen recht herzlich ein.

Spoštovani farani!

Na naslovnici vam letos želim predstaviti kralja Davida, kakor je upodobljen v naši župnijski cerkvi v Svečah. Najprej zaradi njegovega pomena glede zaveze in Božjega ljudstva. V razburljivih časih je bil David presenetljivo maziljen in izbran za kralja. V boju z Goljatom še danes velja za psevdonim ko nekaj manjšega in šibkejšega premaga večje in močnejše. Ko zapade grehu je z Božje strani vendarle pomiloščen in sprejet in zaradi tega tudi nikoli pozabljen. David je tisti, v času katerega je bilo kraljestvo združeno in edino, Jeruzalem pa glavno mesto, katerega središče je bil tempelj – Božja hiša. Na podlagi tega Sveto pismo za Mesija, Božjega izvoljenca uvaja naziv Davidov sin. Tako so klicali tudi Jezusa; Jezus – Davidov sin. Davida želim predstaviti tudi zato, ker ga vidimo upodobljenega s harfo v roki. Davidu pripisujejo mnoge psalme – molitve, ki so se včasih prepevale. Tako ob njem lahko dobimo občutek, da je bil to človek, ki je ob pravem času znal izbrati pravo »struno« življenjske odločitve, tiste ki je bila vseč tudi Gospodu. In tako smo prišli tudi do tega, kar je namen mojega pisanja – molitev in pesem. Lahko smo veseli, da je v našem župnijskem življenju še toliko molitve. Prav tako pa smo lahko veseli da je pri liturgiji še toliko prepevanja. Da bi temu tako tudi ostalo, ste ob tem letnem poročilu vsi lepo naprošeni, da to župnijsko življenje s svojim stališčem tudi podprete. Kako je to možno narediti? Nedelja je Gospodov dan in za ta dan velja obisk nedeljskega bogoslužja. Med tednom se vsak četrtek v Svečah sestaja molitvena skupina. Do sedaj ni odpadla niti ena ura te molitve. Župnijsko življenje lahko podprete s tem, ko se udeležite farnega praznika, ki je vedno enkrat na leto v mesecu juliju, v Šentjanžu pa vsako drugo leto vedno v mesecu septembru. V adventu pa ste povabljeni, da podprete delo pridnih rok, ki venomer pripravljajo adventni bazar. Posebno v tem poročilu pa boste seznanjeni, kako nas lahko podprete tudi kar se prepevanja tiče. Sklenil smo namreč, da v sveški cerkvi obnovimo orgle. Tako smo začeli z dobrodelnimi koncerti v prostorni, nadvse zvočni in čudoviti cerkvi pri Mariji v ognju v Šentjanžu. Vsem, ki se takega koncerta že udeležili, se lepo zahvaljujem, vabim pa tudi k naslednjim prereditvam, tako v Svečah kakor v Šentjanžu.

Vas vse lepo pozdravljam in vam želim vse dobro

Suetschacher Orgel und Be

„Die Pfeifenorgel soll in der lateinischen Kirche als traditionelles Musikinstrument in hohen Ehren gehalten werden, denn ihr Klang vermag den Glanz der kirchlichen Zeremonien wunderbar zu steigern und die Herzen mächtig zu Gott und zum Himmel emporzuheben.“
(SC 120)

Die Suetschacher Orgel ist aus dem Gottesdienst nicht wegzudenken. Seit dem Jahr 1880, also seit 138 Jahren, unterstützt sie den Volks- und Chorgesang über Generationen hinweg in unzähligen hl. Messen und Andachten. Ob bei Taufen und Hochzeiten, bei Begräbnissen, bei besinnlichen und festlichen Anlässen wie der Miternachtsmesse zu Weihnachten oder der Auferstehungsfeier zu Ostern - immer schafft die Orgel mit ihrem vielfältigen Klang die passende Atmosphäre und trägt die Pfarrgemeinde in Gesang und im Gebet.



Aufgrund ihres Alters ist die Suetschacher Orgel stark restaurierungsbedürftig.

- Mit den Jahren ist ein starker Verschleiß der mechanischen Traktur zu beobachten. Dadurch sind die Tasten extrem schwer zu drücken und beim Anschlagen sehr laut.
- Die am meisten verwendeten Pfeifen wurden bereits im 1. Weltkrieg entnommen, um damit Patronen usw. herzustellen. In der Nachkriegszeit wurden billige Pfeifen eingebaut, die nicht aus dem teuren Originalmaterial gebaut waren. Dieses billige Material hat einen schlechten Klang zur Folge.
- Die Mixtur, also die lautesten Pfeifen, sind sehr beschädigt und können nicht mehr richtig gestimmt

werden. Dadurch klingt die Orgel bei lauten Tönen extrem falsch.

- Die Luft zur Versorgung der Orgel wird von außen vom Kirchturm angesaugt. Dies führt zu dazu, dass die Orgel besonders in kalten oder warmen Jahreszeiten sehr verstimmt ist und dadurch unschön klingt. Z.B. wird im Winter kalte Luft von außen in die beheizte Kirche angesaugt und durch die sensiblen Orgelpfeifen transportiert. Das Pfeifenmaterial arbeitet dadurch übermäßig stark.

Der Pfarrgemeinderat von Suetschach hat sich im vergangenen Jahr dazu entschlossen, das Projekt Orgel in Angriff zu nehmen. Ein Konzert in St. Johann war ein erfolgreicher Startschuss für die Spendensammlung. Noch ist nicht absehbar, ob die Orgel

neu gebaut werden muss oder ob eine Restaurierung möglich sein wird. Argumente gibt es für beide Optionen. In den kommenden Monaten werden mehrere Orgelbauer die Orgel begutachten und Kostenvorschläge für die Restaurierung bzw. den Neubau abgeben. Wie viel das in Summe kosten wird, ist jetzt noch offen. Eine billige und schnelle Lösung ist gerade für ein Instrument, das über ein ganzes Jahrhundert hinaus den Gesang unserer Pfarre unterstützt und verschönert, nicht angebracht. Ein Neubau bzw. die Restaurierung wird jedenfalls ein längerfristiges Projekt für die kommenden Jahre. Großzügige Spenden und freiwilliges Engagement werden notwendig sein, um dieses

Projekt umzusetzen und die Suetschacher Orgel im neuen Glanz erklingen zu lassen.

Damian Oitzl

Sveške orgle že donijo 138 let in podpirajo cerkveno petje pri raznih sv. mašah in pobožnostih. Ali pri krstih, porokah, pogrebih, tudi pri vseh cerkvenih praznikih pričarajo naše orgle s svojim zvočkom čudovito atmosfero.

Farni svet je lansko leto sklenil »projekt orgle«. Ali bo mogoče orgle restavrirati ali pa jih bo treba na novo zgraditi, še ni določeno.

Upamo na velikodušne darove, da bomo lahko uresničili ta naš projekt.

Benefizkonzert in St. Johann



Wir, der Suetschacher Pfarrgemeinderat, sammeln für die Renovierung der Suetschacher Kirchenorgel. Daher veranstalteten wir ein Benefizkonzert in der Pfarrkirche St. Johann im Rosental.

Dazu hatten wir die grosse Ehre, den weltbekannten argentinischen Opernsänger Lukas Debevec Mayer gewinnen zu können.

Herr Debevec Mayer wurde in Buenos Aires als Sohn slowenischer Eltern geboren. In ihm vereinen sich slowenische und südamerikanische Wurzeln. Er studierte an der Universität für bildnerische Künste in Buenos Aires Philosophie und Sologesang.

Seiner samtigen Stimme und seiner außerordentlichen Technik ist es ein Genuß zuzuhören.

Er ist auf allen Bühnen der Welt zu Hause und trat bereits mit Anna Netrebko auf. Er wurde drei Mal zum besten Sänger Argentiniens gekürt.

Er sang zu Gunsten der Sanierung der Suetschach Kirchenorgel, welche auf Grund Ihres Alters (18.Jahrhundert) schon sehr reparaturbedürftig ist.

Das außerordentliche sakrale Konzertereignis fand wegen der Größe und der besseren Akustik in der Pfarrkirche St.Johann im Rosental statt. Lukas Debevec Mayer gab eine breite Palette seines musikalischen Könnens preis, unter anderem : Gott ist meine Hirte, Amazing Grace, The lord's prayer, usw.

Das zahlreiche Publikum war von der musikalischen Darbietung des Bassbaritonisten begeistert, welcher vom Pianisten Diego Licciardi begleitet wurde. Auch Herr Lukas Debevec Mayer fühlte sich unter den Rosentalern sehr wohl , daher gab er auch einige Zugaben.

Der Abend wurde bei einer gemütlichen Agape im Pfarrhaus beendet, welche von freiwilligen Helfern und Helferinnen vorbereitet wurde.

V soboto, 21. 10. 2017, je organizirala sveška fara v Šentjanžu sakralni **dobrodelni koncert za sveške orgle**. Nastopil je svetovno znani basbaritonist Luka Debevec Mayer ob spremljavi pianista Diega Licciardi. Rojen je bil v Buenos Airesu v Argentini slovenskim staršem. Študiral je filozofijo in solopetje. Priznanja je prejel v Italiji ter v Argentini, kjer sodeluje s svetovno znano operno hišo Teatro Colon. Debevec sodeluje kot gost z znamenitimi svetovnimi opernimi hišami in orkestri. Luka Debevec Mayer je bil že trikrat imenovan za najboljšega opernega pevca Argentine.

Ko zapoje v cerkvi, je ta glasba kot Božji dotik. Vse je podrejeno služnji Njemu. Pesem postane sporočilo, dušna hrana in se razkriva v svojem duhovnem bistvu.

Gabriele Mischkulnig

Pfarrwallfahrt der Pfarren Suetschach

In heiterer Stimmung begann am Donnerstag um sechs Uhr Morgen die zweitägige Pfarrwallfahrt (9. bis 10. März 2017) nach Klosterneuburg.

Hannes Stefaner, der Chef vom „Rosentaler“ chauffierte uns zuverlässig wie immer und wies auf geografische und kulturelle Besonderheiten entlang der Reiseroute hin (z. B. Weinbau auf den Hängen der Burg Taggenbrunn). Unser Herr Pfarrer Igor Krašna, Reiseleiter, geistlicher Begleiter und Klosterneuburgkenner, brachte uns mit launigen Witzen zum Lachen.

Nach einer Kaffeepause in Neumarkt ging die Fahrt übers **Mur- und Mürztal** weiter, vorbei an Peter Roseggers Heimatbergen nach Spital am Semmering. Über die alte 17-er Straße erreichten wir unsere erste geistige Labestation, die Wallfahrtskirche „**Maria Schutz am Semmering**“, erbaut von Reichsgraf Leopold von Wallsegg, in Niederösterreich. Die doppeltürmige Kirche mit angeschlossenem Kloster wird vom Passionistenorden, der seine Aufgaben im Gebet, dem geistlichen

Gespräch sowie der Kranken- und Sterbebegleitung sieht, seit 1925 betreut. Noch heute ist die Gnadenquelle „Heilig Bründl“ hinter dem Hochaltar den Besuchern zugänglich. Der „Schönen Madonna“ über dem Tabernakel ist ein inniges Mariengebet gewidmet. „Was wollen Sie in Ihrem Orden erreichen?“, war die Frage eines Pilgers. „In den Himmel kommen!“, lautete die schlagfertige Antwort des jungen sympathischen Paters, der die Führung für uns gemacht hatte, und die wir mit einem gemeinsamen Gebet beendeten. Eine erholsame Mittagspause legten wir in Breitenau am Steinfeld ein, um dann die Reise zügig bis nach Klosterneuburg fortzusetzen.

Auf einer Hügelkuppe, über der Stadt thronend, präsentiert sich **Stift Klosterneuburg** mit seinen mächtigen Barockkuppeln und den eleganten gotischen Doppeltürmen der Stiftskirche - auf romanischem Fundament ruhend - als gelungene Einheit dem staunenden Auge des Betrachters. Es gehört der Kongregation der seit fast

neunhundert Jahren bestehenden österreichischen Augustiner-Chorherren an. Die Augustiner-Chorherren sind eine weltoffene Priestergemeinschaft, deren Hauptaufgabe in der Seelsorge liegt. Heute gehören an die 50 Chorherren aus aller Welt zum Stift; sie betreuen 28 Pfarren.

Wir betraten das Stift durch die Sala terrena, einen beeindruckenden Saal mit einer Kuppel, der beherrscht wird von imposanten Steinskulpturen der großen Atlanten des Bildhauers Lorenzo Mattioli. Unsere wortgewandte Führerin erzählte uns während der eineinhalb Stunden dauernden Führung einiges über Kultur und Geschichte des Stiftes. Der Komplex geht auf eine Stiftung des österreichischen Markgrafen Leopold III. aus der Familie der Babenberger und seine schöne Frau Agnes von Waiblingen zurück. Der Grundstein für die Stiftskirche wurde am 12. Juni 1114 gelegt. Über eine Stiege betritt man den höher liegenden Kreuzgang, der jahrhundertlang als Begräbnisstätte diente.



und St. Johann nach Klosterneuburg

Der wichtigste Raum des Stiftes ist die „Leopoldskapelle“, die letzte Ruhestätte des 1485 heiliggesprochenen Leopold von Babenberg und seiner Frau Agnes. Hier befindet sich der aus dem 12. Jh. stammende „Verduner Altar“ des Meisters Nikolaus von Verdun, wo auf 51 Emailtafeln Szenen aus dem Alten und dem Neuen Testament dargestellt werden. In der „Agneskapelle“, die beim Tod eines Chorherrn als Aufbahrungsort dient, steht der große siebenarmige Bronzeleuchter. In der „Schatzkammer“ kann man den hermelinverbrämten, mit einhundert Flussperlen und einem großen Saphir verzierten österreichischen Erzherzogshut aus dem Jahr 1616 bewundern. Gefallen hat uns auch die Glasvitrine mit den Figurinen, das sind handgemachte Puppen, der Kaiserin Maria Theresia und ihres Hofstaates während eines Trauerzuges. Die Stiftsbibliothek umfasst 250 000 (!) Bücher. Die zur Gänze aus Ziegeln aufgebaute Keller eignen sich vorzüglich als Produktionsstätte für die Weine des Stiftsweingutes. „Der St. Laurent ist unser Steckenpferd“, erklärte uns die Sommeliere, als wir in die Vinothek zur Weinverkostung geladen waren. Die Traube für diesen Rotwein wird in Tattendorf, südlich von Wien, auf 55 Hektar Rebfläche angebaut. Der Verkaufsraum der Vinothek ist eine Augenweide an kulinarischen Köstlichkeiten. Genießer finden hier eine Auswahl an prämierten Weinen, gesunden Obstsaften und feinsten Ölen. Naschkatzen wählen aus einem Sortiment von exklusiven Eisweinschokoladen, Marmeladen und süßem Honig ihre Lieblings-Schleckerei aus. An dieser Stelle verrate ich, dass einige Weinkartons im Kofferraum des „Rosentalers“ verstaut wurden!

Im verwinkelten „Hotel Anker“ bezogen wir Quartier. Anschließend führen



wir in die nahe gelegene Ortschaft Weidling zum Heurigen.

Am darauffolgenden Morgen zelebrierten die beiden Priester, Igor Krašna und Simon Nguyen Ngoc Dung eine stilvolle hl. Messe in der prunkvoll barock ausgestatteten Stiftskirche. Unser Herr Pfarrer Igor, der als Priesterstudent einige Zeit im Kloster wohnte, und P. Simon, der aus Vietnam stammt und den Chorherren zugehörig ist, sind schon seit Studientagen freundschaftlich miteinander verbunden. Erwähnenswert ist die Orgelempore mit der „Großen Festorgel“ von 1642. Anlässlich des alljährlichen Leopoldfestes, zu Ehren des hl. Leopold am 15. November, hat auch der berühmte Komponist Anton Bruckner zur seiner Zeit auf dieser Orgel gespielt.

Anschließend besuchten wir noch die prächtige **Orchideenausstellung in der Orangerie des Stiftes Klosterneuburg**. Düfte und Farben bezauberten die staunenden Besucher. Arrangements aus Orchideen, eingebettet in tropisch-wucherndes Grün, glitzernde Zierbrunnen mit Wasserkaskaden, ein mit edlem Porzellan gedeckter Tisch, betrachtet von den Porträts österreichischer Adelige und ein über der Ausstellung wachendes, goldenes Einhorn, boten reichlich Fotomotive zur Erinnerung an diese alle Sinne ansprechende Ausstellung.

Gesättigt von den vielen Eindrücken und dem persönlich Erlebten ließen wir uns vom Chef des „Rosentalers“ sicher und stressfrei zurück nach Hause ins Rosental bringen.

Brigitte Einspieler



Župnijsko romanje v Klosterneuburg

Farani iz Sveč in Šentjanža smo se 9. marca 2017 napotili na dvodnevno romanje v Klosterneuburg. Med potjo smo se ustavili v Nižji Avstriji pri romarski cerkvi in samostanu reda Pasijonistov »Maria Schutz am Semmering«. Pater iz samostana je imel vodstvo. Po opoldanskem odmoru v Breitenau am Steinfeld nas je Hannes Stefaner peljal naprej proti Klosterneuburgu. Po prihodu v Klosterneuburg smo se odpravili v mogočni samostan, ki spada kongregaciji avstrijskih Avguštinskih menihov. Vodnica nam je prikazala kulturo in zgodovino samostana.

Za eno noč smo se naselili v hotelu Anker. Večer smo preživel v vasi Weidling v osmici. Ob dobri kapljici vina in jedači smo se zabavali in prepevali. Drugi dan je naš župnik Igor ob somaševanju p. Simona daroval sv. mašo. V samostanski vinoteki smo se preskrbeli z izvrstnim vinom in drugimi dobrotami. Na programu je še bil obisk razstave orhidej v samostanski oranžeriji. Obiskovalci se kar niso mogli nagledati čudovitih barv in enkratnih aranžmajev orhidej. Srečno smo prispeli zvečer domov in se že veselimo naslednje »rajže«.

Das Pfarrfest 2017 – Farni praznik

Hier ein kurzer Rückblick auf unser Pfarrfest in Suetschach.

Für uns Organisatoren ist das immer wieder eine große Herausforderung. Die Planung für so ein Pfarrfest beginnt eigentlich schon lange vorher. Da wir keine Spezialisten in diesem Bereich sind, ist es umso schwieriger alles genau zu organisieren. Jede Kleinigkeit ist zu berücksichtigen, damit beim Fest alles reibungslos funktioniert. Besonders achten müssen wir auf den Glückshafen, damit wir im Vorfeld schon genügend Preise zur Verfügung haben. Auch unser Pfarrer Igor ist da eine große Stütze. Er besucht unsere Betriebe um schöne Preise für den Glückshafen zu erhalten. Weiter geht es dann mit der Planung der Küche und der Speisekarte. Da ist uns die Familie Kurasch - Krall eine sehr große Hilfe. Alle arbeiten an diesem Tag ehrenamtlich für den guten Zweck. Auf Grund der gesetzlichen Vorschriften können wir das

nicht mehr selbst abwickeln. Dann kommt noch die Bestellung der Getränke, Kühlschränke, Theke und Sonnenschirme, das ist immer wieder eine Herausforderung.

Am Samstag vor dem Fest beginnen die Aufbauarbeiten. Die freiwilligen Helfer sind schon gut eingespielt. Jeder weiß, was zu tun ist. Die Tische und Bänke müssen aufgestellt werden, die Theke, die Küche und der Kuchenstand müssen hergerichtet werden. Die Wasserleitung muss installiert und die Küchengeräte aufgestellt werden. Der Kühlwagen muss eingeladen werden, damit die Getränke und das Essen richtig gekühlt sind. Gleichzeitig haben wir noch freiwillige Helfer, welche den Glückshafen herrichten. Alle Preise müssen beklebt und die Lose gemischt werden. Da darf kein Fehler passieren.

Am 9. Juli war es wieder soweit, wir haben unser mittlerweile schon traditionelles Pfarrfest gefeiert. Wie bereits

seit Beginn dieser Veranstaltungen hatten wir wieder Glück mit dem Wetter. Es war ein wunderschöner Sonntagmorgen und wir brauchten keine Bedenken bezüglich eines Gewitters zu haben. Um sechs Uhr morgens ging es mit den unmittelbaren Vorbereitungen los. Nach einem starken Kaffee und einem gemeinsamen Frühstück begann dann der anstrengende Tag für die Helfer.

Die Tische und Bänke mussten gereinigt, die Sonnenschirme am richtigen Platz aufgespannt werden. Dann wurde das erste Fass Bier angeschlagen. Das ließ sich niemand nehmen, jeder freute sich über den ersten Schluck. Auch das ist wichtig, damit die Zusammenarbeit klappt und die Motivation stimmt.

Schön langsam begann sich der Platz unter dem Nussbaum mit Gästen zu füllen. Es waren auch wieder Gäste aus der Heimat von Pfarrer Igor anwesend. Auch seine Mutter und einige



Freunde hatten den weiten Weg auf sich genommen, um mit uns zu feiern.

Um 10:30 Uhr begann dann die Heilige Messe. Unser Pfarrer Igor hat bei herrlichem Wetter eine würdevolle Messe gelesen. Anschließend haben Fritz Stefan und Gabi Mischkulnig die Gäste begrüßt und sie herzlich willkommen geheißen.

Wir konnten auch Patricia Beihammer für das Pfarrfest gewinnen. Sie hat ein Kinderschminken veranstaltet. Das wurde von vielen Kindern mit Begeisterung angenommen. Auch unsere Freunde vom Schmiedeverein Suet-schach haben wieder mitgewirkt. Es ist immer wieder eine Freude, dass sie mit uns gemeinsam diesen Tag verbringen. Viele Gäste versuchten auch selbst Hand anzulegen. Jeder konnte einen Nagel schmieden und ihn dann mit nach Hause nehmen. Wir bedanken uns bei Patricia und den Schmieden und hoffen, dass sie uns beim nächsten Fest wieder begleiten werden. Gegen Mittag wurde der Glückshafen eröffnet. Vielen Dank an die vielen Kinder, welche fleißig die Lose verkauften.

Es ist immer wieder schön, dass sich die Gäste bei uns wohl fühlen und sich gut unterhalten. Ob Alt oder Jung, alle unterhalten sich prächtig miteinander. Das ist eigentlich die Motivation



für die Mitarbeiter, das Fest jedes Jahr zu veranstalten.

Am späten Nachmittag begann dann wieder der Abbau. Obwohl schon alle müde von der Arbeit waren, ging das auch wieder reibungslos vonstatten. Die Geräte mussten geputzt werden, alles musste abgebaut und wieder verstaut werden. So gegen 19 Uhr waren wir dann fertig und genehmigten uns beim Dorfbrunnen noch ein Abschlussgetränk.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer in der Küche, im Service, bei der Kaffee- und Biertheke und vor allem

an die „alten“ Hasen, welche schon seit 30 Jahren dieses Fest veranstalten. Vielen Dank auch an das Gasthaus Stefaner, an die Feuerwehr Suet-schach und an die Marktgemeinde Feistritz für die Unterstützung.

Gerne ist das Team bereit auch im nächsten Jahr das Pfarrfest zu veranstalten.

Fritz Stefan

Letos je fara Sveče 9. julija obhajala že dolgoletni farni praznik.

Organizatorji so že tedne poprej začeli s pripravami. Kot že lansko leto, je tudi letos bila družina Kurasch – Krall v veliko pomoč. Na delu so bili sami prostovoljci.

Sončni nedeljski dan je privabil mnogo gostov. Ob pol enajstih se je pričela sv. maša, ki jo je daroval naš župnik Igor Krašna. Tudi letos so nas počastili prijatelji iz župnikove domače fare Britof.

Gospa Patricia Beihammer je šminkala otroke, ki so se prezentirali v raznih maskah. Tudi sveški kovači so zopet sodelovali. Kar nekaj gostov se je opogumilo in skovalo svoj žebelj.

Zahvala velja vsem, ki so tudi letos sodelovali za boglonaj.



AUS DEM PFARRLEBEN IN SUETSCHACH

Unsere Pfarre hat einen neuen Pfarrgemeinderat – Imamo nov župnijski svet

Am 19. 3. 2017 haben die Pfarrangehörigen unserer Pfarre gewählt. Auf Grund dieser Wahl sowie der konstituierenden Sitzung vom 3. 5. 2017 setzt sich für die Funktionsperiode von 5 Jahren der neue Pfarrgemeinderat zusammen wie folgt:

od 3. 5. 2017 naprej so sledeče osebe člani našega novega župnijskega sveta:

Amtliche Mitglieder/uradni člani:

Der Pfarrvorsteher/predstojnik fare – Igor Krašna

Gewählte Mitglieder/izvoljeni člani:

Fritz Stefan (Suetschach/Sveče) – Obmann/predsednik

Gabi Mischkulnig (Sveče/Suetschach) – Obfraustellvertreterin/podpredsednica

Maria Feinig (Sveče/Suetschach) – Schriftführerin/zapisničarka

Alois Brodnig (Sinach/Sine)

Klaus Ogris (Feistritz/Bistrica)

Konrad Del Fabro (Oberkrajach/Zgorne Kraje)

Frtz Breitfuss (Suetschach/Sveče)

Emil Ogris (Feistritz/Bistrica) – Vertreter im Dekanatsrat/zastopa faro v dek. svetu

Entsandte Mitglieder/odposlani člani:

Hermann Malle (Mače/Matschach) – za podružnico sv. Ruperta na Mačah/für die Filialkirche des hl. Rupert in Matschach

Gabriela Partl (Mače/Matschach) – za cerkveni zbor/für den Kirchenchor

Damjan Oitzl (Polana) – als Organist und Leiter des Kirchenchores/kot organist in vodja zbora



Aus dem bisherigen Pfarrgemeinderat sind ausgeschieden bzw. haben sich nicht mehr zur Wahl gestellt/sledeče osebe niso več člani novega župnijskega sveta:

Petra Kristof (2012 – 2017), Elisabeth Rossmann (1997 – 2017) und Dr. Thomas Partl (1987 – 2017).

Herzlichen Dank den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre Arbeit im Interesse unserer Pfarre. Den neuen Pfarrgemeinderatsmitgliedern wünschen wir, dass sie zusammen mit dem Pfarrer die wichtigen Fragen der Seelsorge und des pfarrlichen Zusammenlebens in unserer Pfarre kollegial diskutieren und dann gute Entscheidungen treffen.

Župnijski svet je tisti farni odbor, ki skupaj z župnikom odgovarja za dušnopastirsko dejavnost in odloča o vseh pomembnih vprašanih farnega življenja. Pri tem odgovornem delu želimo vsem članom župnijskega sveta veliko božje pomoči.

Unsere Ökostromversorgung vom Pfarrhof Suetschach

Im Pfarrhof Suetschach wurde die bestehende 5kWp Photovoltaikanlage durch einen 10kW Vollhybrid-Wechselrichter mit einem 72kWh Batteriespeicher erweitert.

Dieser Wechselrichter sorgt dafür, dass der überschüssige Strom im Akku gespeichert wird und somit auch in der Nacht zur Verfügung steht. Dadurch können wir den Eigenstromverbrauch erhöhen.

Der Hybridwechselrichter versorgt

den gesamten Pfarrhof inkl. der Wärmepumpe im Sommer und der Pelletsheizung im Winter auch bei Stromausfall.



Unser besonderer Dank gilt Josef Kersche für die Organisation der Batterien.

Als nächsten Schritt wollen wir das Pfarrheim auch vom Pfarrhof mit Strom versorgen. So können wir den separaten Stromanschluss kündigen und die Anschlussgrundgebühr sparen. Dadurch wird auch das Pfarrheim mit Solarstrom versorgt.

Emil Ogris

CH - IZ ŽIVLJENJA ŽUPNIJE SVEČE

Jubiläumsfest der Böllerschießer Oberkrajach Jubilejna slovesnost strelcev iz Zgornjih krajev

Am Samstag, den 22. April 2017, hat das 130-Jahre-Jubiläum am Schießplatz in Oberkrajach stattgefunden.

Als Ehrengäste konnten der Hohe Repräsentant für Bosnien und Herzegowina Dr. Valentin Inzko, Herr Rudolf Schober, Frau Bürgermeister Sonya Feinig, Herr Pfarrer Igor Krašna, der ehemalige Bezirksrichter Dr. Thomas Partl und einige Gemeinderäte begrüßt werden.

Das Fest begann um 14 Uhr mit einem offiziellen Festakt, bei welchem der Obmann der Böllerschießer, Herr Karl Kristof, einen kurzen Überblick über die Geschichte der Böllerschießer präsentierte und die Verbindung der Böllerschießer zur Kirche hervorhob. In der Pfarrchronik steht geschrieben, dass der Bischof zu Böllerschüssen in Suetschach einzog. Schwerpunkte des Böllerschießens sind die kirchlichen Hochfeste Ostern und Fronleichnam, aber auch bei Hochzeiten und Begräbnissen wird geschossen. Nach den Ansprachen vom 2. Landtagspräsidenten Herrn Rudolf Schober und von Frau Bürgermeisterin Sonya Feinig, welche beide die Wichtigkeit von Brauchtumsvereinen in Ortschaften hervorhoben, fand auch ein Gebet mit Herrn Pfarrer Igor Krašna statt. Damit sollen die Böllerschießer auch in Zukunft von Unfällen verschont bleiben. Bei einem gemütlichen Beisammensein klang das Fest in den späten Abendstunden aus.

Die Böllerschießer bedanken sich bei allen Ehrengästen, Gästen, Unterstützern und besonders bei der Pfarre Suetschach für das harmonische Miteinander und die wohlwollende Unterstützung.



V soboto, 22. aprila 2017, so strelci obhajali 130. obletnico na strelišču v Zgornjih krajih. Predsednik strelcev gospod Karl Kristof je podal kratko zgodovino in poudaril povezanost strelcev s cerkvijo. V farni kroniki je zapisano, da so bili strelci prisotni ob prihodu škofa v Sveče.

Strelci sodelujejo za Veliko noč, na Telovo, pa tudi pri porokah in pogrebih. Govorniki so poudarili pomembnost društev v vaseh. Gostje so se poveseleli do poznih večernih ur.

AUS DEM PFARRLEBEN IN SUETSCHACH

Freiwillige Feuerwehr Suetschach



Am 21. Mai fand im Festzelt der Freiwilligen Feuerwehr Suetschach die Pumpenweihe statt.

Unser Pfarrer, Herr Igor Krašna gestaltete würdig die Heilige Messe. Bei herrlichem Wetter und vielen Gästen wurde anschließend die neue Feuerwehrspritze geweiht. Unter den Ehrengästen befanden sich unsere Bürgermeisterin Frau Sonya Feinig, der Bezirksfeuerwehrkommandant, Herr OBR Gerfried Bürger und die Partnerfeuerwehr aus Selce, Slowenien. Patinnen für die Feuerwehrspritze waren Frau Maria Matschitsch

und Frau Barbara Stefan. Der Feuerwehrkommandant von Suetschach Herr Klaus Furtner begrüßte die Gäste aufs herzlichste und bedankte sich beim Herrn Pfarrer für die schön gestaltete Messe und für die Segnung. Frau Sonya Feinig und Herr Gerfried Bürger hoben die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehr hervor, welche bei allen Einsätzen ihre Arbeit unentgeltlich leistet.

Hervorgehoben wurde auch die Jugendfeuerwehr, welche in Suetschach regen Zuspruch gefunden hat.

Musikalisch wurde das Fest durch das „Walter Begusch Trio“ umrahmt. Unter den Gästen befanden sich auch alle Feuerwehren der Gemeinde Feistritz. Diese Weihe war wieder ein Höhepunkt der Freiwilligen Feuerwehr Suetschach.

Kakor je že tradicija, smo enkrat na leto gostje Prostovoljnega gasilskega društva Sveče. Letos se je to zgodilo 21. maja. Društvo se je veselilo mnogih gostov, ki so napolnili šotor, v katerem smo najprej slovesno obhajali 6. Velikončno nedeljo. Med bogoslužjem smo blagoslovili tudi novo pridobitev sveških gasilcev – črpalko, ki smo jo tako postavili v službo gasilskega društva in bližnjega. Da bi bili obvarovani uničujočega ognja, nesreče in naravnih katastrof, da bi bili vsi, ki se bodo te črpalke poslužili, v varstvu Sv. Florijana in da bi bila služba prostovoljnih gasilcev v dobro skupnosti – na vse to nas je opozorila tudi blagoslovna molitev. Dan smo potem zaključili v prijetnem medsebojnem druženju.

Wortgottesdienst auf der Klagenfurter Hütte

Am Sonntag, dem 18.06.2017, lud der neue Hüttenwirt Karl Walluschnig, genannt „Charly“, zu einem Wortgottesdienst auf die Klagenfurter Hütte ein.

Dieser fand bei herrlichem Wetter und wunderschönem Panorama vor der Hütte statt.

Gestaltet wurde der Wortgottesdienst von Pfarrer Igor Krašna und den Jagdhornbläserinnen Rosental.

Besedno bogoslužje pri Celovski koči

18.6.2017 je vabil najemnik Celovške kočje Karl Walluschnig k bogoslužju na kočjo. Župnik Igor Krašna je ob čudovitem vremenu daroval besedno bogoslužje. Rožanski lovci so poskrbeli za instrumentalno spremljavo.



CH - IZ ŽIVLJENJA ŽUPNIJE SVEČE

Fronleichnam / Praznik sv. Rešnjega telesa

Traditionell fand am Donnerstag, dem 15.06.2017, die Suetschacher Fronleichnamsprozession statt.

Die Freiwillige Feuerwehr, die Jagdgesellschaft, die Trachtengruppe sowie der Kirchenchor Suetschach und zahlreiche Kirchenbesucher nahmen an dieser Prozession teil. Durch die Unterstützung der Oberkrajacher Böllerschützen war die Prozession auch weithin hörbar. Die Stationen wurden von den Familien Partl, Inzko und Feinig festlich geschmückt. Den Abschluss fand die Prozession in der Suetschacher Pfarrkirche.



Vsako leto naša župnija obhaja praznik sv. Rešnjega telesa s procesijo.

Procesijo so letos počastila s sodelovanjem naslednja društva: gasilci, lovci, ženske v narodnih nošah ter cerkveni zbor.

Tudi strelci so streljali z možnarji. Hvala družinam, ki so pripravile oltarje za procesijo.



AUS DEM PFARRLEBEN IN SUETSCHA

Gottesdienst mit Primizianten

Am Sonntag, dem 26.08.2017, feierte die Pfarre Suetschach die hl. Messe mit dem Primizianten Mag. Ulrich Kogler.

Jedem Gottesdienstbesucher spendete der Neupriester seinen Segen. Die Pfarre wünschte ihm alles Gute und Gottes Segen bei seiner seelsorgerischen Tätigkeit.



26.8.2017 nas je počastil novomašnik mag. Ulrich Kogler, ki je z nami obhajal sv. mašo. Ob koncu sv. maše nam je podelil novomašniški blagoslov.

Matschacher Kirchtag – Mačenski semenj

Am 27.8.2017 feierten die Matschacher den jährlichen Matschacher Kirchtag. Nach der hl. Messe in der Rupertikirche zogen die Messbesucher in einer Prozession, vorbei an vier Stationen, um die Kirche. Mit Kirchenliedern wurde der Umgang umrahmt.



27. avg. 2017 so Mačani praznovali njihov vsakoletni semenj. V cerkvi sv. Ruperta je naš župnik Igor Krašna daroval slovesno sv. mašo. Po maši je sledila procesija okoli cerkve.

Seniorengottesdienst mit Krankensalbung

Am Samstag, dem 09.09.2017, versammelten sich in der Suetschacher Kirche ältere Gemeindebürger, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern.

Dieser sogenannte Seniorengottesdienst findet einmal jährlich statt. Die Gläubigen haben auch die Möglichkeit, das Sakrament der heiligen Ölung zu erhalten. Die heilige Ölung oder die Krankensalbung ist das Sakrament, in dem die Kirche für einen Kranken die Gnade Gottes erfleht, welche die Krankheiten der Seele und des Leibes durch Salbung mit geweihtem Öl heilen soll. Danach erfolgte noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.



Gabi Mischkulnig

Praznovanje sv. maše z ostarelimi in bolniki

Tudi letos je župnija Sveče vabila seniore k posebni sv. maši. Pri tem bogoslužju so ostareli in bolni sprejeli sv. maziljenje.

Po sv. maši so v farnem domu še pokramljali ob jedači in pijači.

CH – IZ ŽIVLJENJA ŽUPNIJE SVEČE

5 Kirchen Wanderung – Pohod k petim cerkvam

Vom Gemeindeplatz in Feistritz ging es um 8 Uhr zur Pfarrkirche St. Lambert nach Suetschach. Nach ca. 15 Minuten Gehzeit wurden wir vom Geläute der Kirche und Pfarrer Igor Krašna empfangen.

Ein Foto, ein kurzes Gespräch und schon ging es weiter über Ladinach nach Matschach zur Rupertikirche. Ein oder mehrere Schluck vom gesunden Quellwasser und weiter ging es über das Olipitzkreuz zur Weggabelung Matschach – Bärenal (kleine Labestation).

Nach einer kurzen Rast, bei schönstem Wetter, wanderten wir am Wanderweg 603 durch das schöne Bärenal bis zur Kirche Alt St. Michael in Oberbärenal (kleine Labestation).

Am höchsten Punkt der Wanderung, in 1143m, wurde auf die Nachzügler gewartet, um anschließend gemeinsam zur Labestation bei der Kirche St. Michael zu gehen.

Gestärkt und guter Laune ging es dann auf die längste Strecke der Wanderung, zur Kreuzkirche nach Feistritz. Nach ca. 7 Stunden waren alle 40



Wanderer bei der Kirche angekommen und genossen die Bratwürste und kühle Getränke.

Bei der anschließenden heiligen Messe, die von Pfarrer Igor Krašna und

dem Singkreis Rosental unter der Leitung von Ogris Michaela sehr schön gestaltet wurde, fand die 5 Kirchen Wanderung einen schönen Abschluss.

Od trga izpred občine smo se odpravili proti Svečam k farni cerkvi. Tam nas je sprejel župnik Igor Krašna. Pot nas je vodila preko Ladin na Mače k cerkvi sv. Ruperta. Tam smo se osvežili s studenčnico. Nato smo se podali mimo Olipcovega križa naprej v Rute. Obiskali smo cerkvi sv. Mihaela, kjer smo se okrepčali. Od tam smo se odpravili proti Bistrici. Po sedmih urah so še zadnji potniki prispeli h Križevski cerkvi. Končali smo pohod s sv. mašo, ki jo je daroval naš župnik in jo olepšal „Singkreis Rosental“ pod vodstvom Michaele Ogris.

Adventbasar – adventni bazar

Wie jedes Jahr, trafen sich auch heuer Frauen und Männer aus unserer Pfarre, um den traditionellen Adventbasar vorzubereiten.

Die Tannenzweige für die Adventkränze hat uns wieder dankenswerter Weise Herr Franz Begusch zur Verfügung gestellt. Adventkränze, Gestecke, Türkränze und kleine Tischdekorationen wurden gebastelt und viele Kekse gebacken. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, sowie allen, die uns mit dem Kauf unterstützt haben, ein herzliches »Vergelt's Gott!« Schon jetzt möchten wir alle kreativen, geselligen und interessierten Pfarrangehörigen einladen, beim

nächsten Basar aktiv zu sein und mitzuwirken! Herzlichen Dank auch Herrn Alois Brodnig für die alljährliche Christbaumspende für die Kirche.



Tudi letos so se srečale v adventu kreativne faranke in farani, ki so ustvarjali vence in druge dekoracije iz jelovih vej. Pridne roke so tudi napekle kekse in pecivo. Hvala g. Franzu Begusch in g.

Aloisu Brodnig za jelove veje oziroma jelke. Vsem, ki so doprinesli k uspehu tega projekta naših izdelkov, lepa hvala.

AUS DEM PFARRLEBEN IN SUETSCHACH – IZ ŽIVLJENJA

Erntedankfest im Kindergarten

Am Mittwoch, den 04.10.2017, feierten wir mit den Kindern Erntedank.

Jedes Kind brachte ein Stück Obst und Gemüse mit, womit wir dann bunte und schöne Erntedankkörbe richteten. Auch unsere jungen Gäste, die Kinder der Kindertagesstätte Bärenstark, kamen mit einem Korb, reich an Erntegaben, zu uns in den Kindergarten.

Unser Herr Pfarrer Igor Krašna kam uns besuchen und besprach mit den Kindern, warum wir Erntedank feiern, was wir ernten können und segnete unsere mitgebrachten Gaben. Die Feier wurde mit Gebeten, Liedern und Gedichten umrahmt. Im Anschluss spielten die Kinder gemeinsam im Garten und ließen sich die Maroni schmecken.

Es war ein sehr gelungener und lustiger Vormittag. Ein großer Dank an alle Mitwirkenden und fleißigen Helfer.



Zahvalni dan v otroškem vrtecu

4. 10. 2017 smo praznovali v otroškem vrtecu zahvalni dan. Košarice smo napolnili s sadjem in zelenjavo, ki so jo prinesli otroci. Župnik Igor Krašna je otrokom razložil, zakaj se zahvalimo za dobro letino in blagoslovil naše darove. Z molitvijo, pesmimi in pesmicami smo okrasili to slavje.

Hubertusmesse – Lovska maša

Heuer veranstaltete die Jagdgesellschaft Feistritz im Rosental / Bistrica v Rožu die traditionelle Hubertusmesse in der romantischen Rupertikirche in Matschach.

Zu Ehren des Hl. Hubertus und im Gedenken an die verstorbenen Jäger wurde die Messe von Pfarrer Igor Krašna zelebriert. Musikalisch umrahmt wurde sie durch die Jagdhornbläserinnen Rosental. Wie jedes Jahr kamen viele befreundete Jäger aus der Nachbarschaft. Auch die heimische Bevölkerung erfreut sich immer an diesem besonderen Gottesdienst. Im Anschluss wurden die Besucher bei wärmendem Feuer mit kulinarischen Köstlichkeiten sowie kalten und heißen Getränken verköstigt. Die Jagd-

hornbläserinnen stimmten noch einige schöne Melodien an, bis schließlich auch die letzten Gäste ihren Heimweg antraten. Es ist für alle Jäger immer eine besondere Ehre, dass wir uns bei Gott für die wunderbaren Erlebnisse in der Natur bedanken dürfen.



Tudi letos je lovsko društvo Bistrica v Rožu vabilo na sv. mašo v cerkev sv. Ruperta na Mače. V čast sv. Hubertu in v spomin na umrle lovce je župnik Igor Krašna daroval sv. mašo. Po maši so lovci pogostili goste z jedačo in pijačo.

WIR GRATULIEREN – ČESTITAMO



Marlies Brandner
geb. Stangl
*7.12.1957



Maria Feinig
geb. Moser
*26.12.1957

feierten einen runden Geburtstag
Hvala/Danke - Marlies und Maria!
„VSE TA BULE“

Zu diesem runden Jubiläum gratulieren wir Euch, liebe Marlies und liebe Maria, recht herzlich. Wir wünschen Euch viel Gesundheit und persönliche Zufriedenheit, verbunden mit der Bitte, dass ihr mit unserer Pfarre auch weiterhin, insbesondere etwa durch die Mithilfe bei der Organisation des jährlichen Pfarrkaffees in der Adventszeit, so verbunden bleibt. Seit mehr als 40 Jahren erklingt auch Eure Stimme im Kirchenchor. Die Verleihung des Cäcilienabzeichens in Gold (Maria) und in Silber (Marlies) im Jahre 2013 durch den Bischof war ein sichtbares Zeichen des Dankes. Möge Eure Begeisterung für den Gesang in der Kirche mit unserem Kirchenchor noch viele Jahre andauern.

Maria in Marlies sta močno vključeni v farno življenje. Več kot 40 let pojeta v cerkvenem zboru, od vsega začetka pomagata organizirati farno kavo v adventnem času in še in še... Maria in Marlies, zelo smo hvaležni Bogu, da vaju imamo. Prav prisrčno vama čestitamo k vajinemu okroglemu jubileju in še na „mnogaja leta.“

Statistik | Statistika 2017

Taufe | Krst

Julia Stroj, 22.04.2017
Helena Schaunig, 30.04.2017
Luca Salzmänn, 10.06.2017
Felix Otter, 15.07.2017
Johanna Surina Chawuram, 12.08.2017
Sophia Kreulitsch, 13.08.2017
Elina Pesjak, 21.10.2017
Nika širola, 17.12.2017

Begräbnis | Pogreb

Maria Mostetschnig † 19.01.2017
Katharina Einspieler † 18.01.2017
Sonja Dušek † 23.02.2017
Johann Klupper † 19.03.2017
Albert Haberz † 10.03.2017
Herbert Scharnagl † 16.06.2017
Hildegard Darohs † 23.07.2017
Maria Raps † 08.08.2017
Josef Spannring † 14.09.2017
Margarethe Feinig † 14.03.2017
Franz Feinig † 23.08.2017
Hannelore Wakounig † 01.11.2017
Stefan Jerolitsch † 25.11.2017
Antonia Kos † 23.11.2017
Paula Fantur † 24.12.2017

Trauung | Poroka

–

Austritte

17 Austritte

Reversion

0 Reversionen

Durchlaufende Kollekten in Suetschach/Sveče 2017

Dreikönigsaktion 2017/18:	4184,54, €
Priester aus allen Völkern:	100 €
Familienfasttag:	741,40 €
Caritasopfer:	282,08 €
Heiliges Land:	60 €
MIVA:	980 €
Seminare:	50 €
Mütter in Not:	150 €
Peterspfennig:	40 €
Hunger u. Katastrophen:	605 €
Sarajewo:	50 €
Weltmissionssonntag:	325 €
Elisabeth Sonntag:	275 €
Bruder u. Schwester in Not:	585 €
Gesamt/skupaj:	8428,02

JAHRESBERICHT 2017

Letno poročilo

für die Pfarre ST. JOHANN
za faro ŠENTJANŽ



Statistik | Statistika 2017

Taufe | Krst

–

Trauung | Poroka

Martin Josef Hornböck – Kerstin Barbara Horn,
22.07.2017

Begräbnis | Pogreb

Richard Huß + 19.06.2017
Johann Struger + 25.10.2017
Mathilde Weiß + 22.11.2017

Austritte: 1

Reversion: –

Durchlaufende Kollekten in St. Johann/Šentjanž 2016

Dreikönigsaktion 2017/18:	2120 €
Priester aus allen Völkern:	45 €
Familienfasttag:	576 €
Caritasopfer:	162 €
Heiliges Land:	50 €
MIVA:	280 €
MIVA kolesa:	100 €
Seminare:	40 €
Mütter in Not:	60 €
Peterspfennig:	40 €
Hunger u. Katastrophen:	444 €
Sarajewo:	50 €
Weltmissionssonntag:	270 €
Elisabeth Sonntag:	165 €
Bruder u. Schwester in Not:	260 €
Kirche in Not:	240 €
Kärntner in Not:	1232 €
Gesamt / skupaj:	6134 €

Marienprozession und Pfarrfest in St. Johann

Anlässlich des „Kleinen Frauentages“ zu Mariä Geburt fanden sich erfreulich viele festlich gestimmte Menschen in der schönen St. Johanner Pfarrkirche ein.

Wir durften eine wunderschöne heilige Messe mit einer edlen Predigt unseres Herrn Pfarrers Igor Krašna genießen. Der Kirchenchor St. Johann, unter der Leitung von Erich Užnik, umrahmte musikalisch (Tenorsolo: Peter Krasnik) den Gottesdienst.

Wegen des trüben, leicht regnerischen Wetters herrschte Unsicherheit, ob die Prozession durch das Dorf stattfinden würde. Doch unsere „Heilige Maria in Flammen“ will hinaus! Ein Sonnenfenster tat sich zur rechten Zeit auf, und die Prozession konnte durchgeführt werden. Die mit herbstbunten Astern, die aus dem von Lenzi und Hilde Laußegger liebevoll gepflegten Pfarrgarten stammten, reich geschmückte Mutter Gottes, wurde diesmal von fünf Mädchen geführt: Nadine Zwarnig, Isabella Hoi, Susanne Blüml, Larissa Wilhelmi und Celine Fritzer.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Johann im Rosental, in schmucker Uniform, begleitete die Mädchen und gab auch ein gutes Bild als Fahnenträger ab. Traditionell sangen die Männer des Kirchenchores die Marienlitanei und der Volksgesang die vertrauten Marienlieder dazwischen. Auf dem Weg durch das Dorf fielen auch einige festlich geschmückte, mit Kerzen beleuchtete Fenster, auf.

Während des Gottesdienstes gab es heuer zwei Ehrungen, die der Herr Pfarrer vornahm. Geehrt wurde Herr Erich Užnik für seine mehr als vierzigjährige Tätigkeit als Leiter des Kirchenchores St. Johann im Rosental. Auch Herr Johann Kropiunig wurde für seine Tätigkeit als Pfarrgemeinderat, die er über drei Perioden hinweg innehatte, geehrt. Frau Hilde Laußegger



ger überreichte jeweils ein kleines Präsent und die Kirchenbesucher spendeten einen kräftigen Applaus.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle eingeladen, das Pfarrfest, das wegen des Regenwetters im Zelt stattfand, zu besuchen und ein gutes Mittagessen einzunehmen. Unser 15. Pfarrfest, das erste gab's im Jahre 1993, wurde von der Pfarre St. Johann im Rosental organisiert.

Trotz des zeitweise heftigen Regens hatten es sich viele Besucher aus den Nachbardörfern nicht nehmen lassen, zu unserem Pfarrfest zu kommen. Dank der Feuerwehrmänner, die das Zelt aufgebaut hatten, konnten wir das gute Essen im Trockenen genießen. Es gab eine köstliche Kirchtagsuppe als Vorspeise. Die „Damen vom Grill“ hatten Wiener Schnitzel mit selbst gemachtem Kartoffelsalat oder wahlweise Cevapcici anzubieten. Zum Kaffee gab es Kuchen und Torten. Eine kleine Auswahl sei erwähnt! Eine traumhafte „Charlotte“ mit Zitronen-



creme, Biskuitroulade mit blauen Boretschblättern garniert, Cremeschnitten, Topfentorte und weitere Gaumenschmeichler.

Es war ein gelungenes Fest, das wir gemeinsam feiern durften!

Brigitte Einspieler

Marijina procesija in farni praznik v Šentjanžu

Na praznik Marijinega rojstva, imenovan tudi „Mala Gospojnica“, smo praznovali slavnostno sv. mašo. Cerkveni zbor pod vodstvom Eriha Užnika je olepšal bogoslužje. Po sv. maši je sledila procesija z „Marijo v ognju“. Med mašo sta bila počaščena Erih Užnik kot dolgoletni vodja cerkvenega zbora in Johann Kropiunig kot župnijski svetnik. Po obredih so bili vsi obiskovalci vabljeni na farni praznik.

Šentjanški cerkveni zbor – pogled nazaj

Ko sem se pred 52 leti preselil iz Sel v Št. Janž in z 21 leti „ustanovil“ družino, me je rajni g. župnik Jože Vošnjak povabil, da se pridružim šentjanškemu cerkvenemu zboru, katerega je tedaj vodil organist g. Šurš Singer skupno z župnikom.

Po Šuršovi smrti sem prevzel vodenje obeh zborov, mešanega in moškega; na orglah sta pozneje spremljale Martina Laußegger-Feichter oz. Sara Gabriel-Müller. Vmes sem nekaj časa oddal vodstvo cerkvenega zbora Martini iz različnih vzrokov; v prvi vrsti zaradi tega, ker sem se s sinom Danielom, ki je tedaj tekmoval v avstrijskem smučarskem kadru, vozil križem po Avstriji in Evropi na treninge in tekme.

Iz mojih zapiskov je razvidno, da sem zbor dirigiral okoli 43 let. Dolga leta je zbor prepeval ne samo ob praznikih in pogrebih, temveč večkrat ob nedeljah. Tudi vaje so bile sprva tedensko kolikor toliko redne. Ker pa predvsem mladina ni prihajala redno na vaje, smo se „koncentrirali“ vsebolj na posebne nastope in vadili bolj poredko. V zadnjih letih je edino še

„funkcioniralo“, če smo se eno uro pred nastopom vpeli in se včasih še kakšno novo pesem naučili. Marsikateri poslušalec/-lka se je čudil/-a, da smo brez posebnih vaj menda tako dobro peli.

Zbor ni prepeval samo ob pogrebih in večjih praznikih, temveč je sodeloval pri adventnem petju, pri mašah gasilcev v Št. Janžu in v Podsinji vasi, pri dekanijem srečanju, v sotoru pri „Bärentaler Treffen“ ali pri „Rosenfest“, ob otvoritvi šentjanške plezalske hale, ob priliki podelitve Tischlerjeve nagrade Hanziju Gabriel – Unčarju v Mohorjevi, pri papeževi maši Janeza Pavla II. na Dunaju, pri slavnosti Posojilnice Borovlje, ob 110-letnici Slovenskega prosvetnega društva Št. Janž, ob otvoritvah razstav v k&k centru. Peli smo več let znani Škofjeloški pasijon, s Sveškim zborom smo skupaj prepevali pri pogrebih, pri Koroških kulturnih dnevih v Ljubljani in v Gorici. Pri pogrebu g. župnika Maksa Mihorja se je zbralo nad 80 pevcev/pevk iz Kotmare vasi, Šmarjete in Št. Janža; pri pogrebu dolgoletnega pevca Florija Gabriela smo našli nad 40 pevcev in

pevk skupno s Gallusom. Pri pogrebu mežnarja Hafnerja Mihija npr. je bilo natančno 36 pevcev/pevk, ravno toliko jih je bilo pri adventnem petju pred dvema letoma.

Lani pa sem pri zadnji vaji za Veliko noč pevcem povedal, da iščem naslednika/-ico in da se bom kot dirigent poslovil. Vzroki so različni: nad 40 let dirigiranja, nimam več energije, da bi to opravljal še naprej; stalno „iskanje“ pevcev, telefoniranje in prosjačenje je mučno in do zadnjega ne veš, ali bodo posamezni glasovi sploh zasedeni in da bi bili pevní. Sam sem z obema vnukoma, Timotom in Nicolajem, pri številnih treningih in tekmah športnega plezanja na poti, kar me zelo veseli... Odločil sem se, da „na stara leta“ delam to, kar je fletno in ne to, kar me obremenjuje.

Pri farnem prazniku septembra lanskega leta sem dirigiral še sam. Po pridigi pa sem bil presenečen, ko sta se mi g. župnik Igor Krašna in ga. Hildi Laußegger z darilom in listino priznanja v imenu fare zahvalila za nad 40-letno vodenje zbora. Sedaj pa se trudimo, da bi dobili naslednika!

Erich Užnik



Kirchenchor St. Johann – Rückblick

Als ich vor 52 Jahren in St. Johann meine Familie gründete, lud mich der verstorbene Pfarrer Jože Vošnjak ein, beim St. Johanner Kirchenchor mitzusingen. Nach dem Tod des damaligen Organisten Šurš Singer übernahm ich die Leitung sowohl des gemischten als auch des Männerchores. Organistinnen waren Martina Laußegger-Feichter bzw. Sara Gabriel-Müller. Etwa 43 Jahre hatte ich die Leitung des Kirchenchores über.

Viele Jahre hindurch sang der Kirchenchor bei Begräbnissen und an kirchlichen Feiertagen, wirkte auch beim Adventsingen, bei Messen der Feuerwehren, bei Dekanatstreffen und vielen anderen Veranstaltungen mit.

Bei der letzten Chorprobe für Ostern im vergangenen Jahr verkündete ich den Sängern /Sängerinnen, dass ich einen Nachfolger/eine Nachfolgerin suche und mich verabschieden werde.

Nach über 40 Jahren habe ich keine Energie mehr, dieses „Amt“ noch weiter auszuüben.

Ich werde weiterhin meine beiden sportlichen Enkel Timo und Nicolai zu Trainings und Rennen

begleiten. Mein Entschluss: ich werde nur mehr das tun, was mir Freude macht und nichts, was mich belastet.

Beim letzten Pfarrfest dirigierte ich den Chor noch selbst. Nach der Predigt überraschten mich Pfarrer Igor Krašna und Frau Hilda Laußegger mit einem Geschenk und einer Anerkennungsurkunde namens der Pfarre und bedankten sich für die mehr als 40 jährige Leitung des Kirchenchores.

Nun suchen wir einen Nachfolger/eine Nachfolgerin!

Erstkommunion – Prvo obhajilo 2017

Obhajali smo prvo sveto obhajilo!

25. maja 2017 smo prejeli v farni cerkvi v Šentjanžu sv. obhajilo. Doživeli smo lepo slavnost s čudovito glasbeno spremljavo. Naše družine, botri, sorodniki in prijatelji so praznovali z nami. Hvala vsem, ki so sooblikovali naše slavje!

V šoli smo se z veroučiteljico Ingrid Pak intenzivno pripravljali na naš praznik. Jezus nam je pokazal, kako važni smo za Boga. Mi vsi smo neizmerno dragoceni in vsi imamo prostor v njegovem srcu. Nobenega ne izključuje, vedno lahko zaupamo v njega.

*Jezus, hvala za ta lepi dan,
da smem živeti, da nisem sama.*

Jezus, zaupam tebi. Ti si kruh življenja.

Wir haben Erstkommunion gefeiert!

Am 25. Mai 2017 haben wir in der Pfarrkirche St. Johann die heilige Kommunion empfangen. Es war ein sehr schönes Fest mit einer wunderbaren musikalischen Begleitung. Unsere Familien, Verwandten und Freunde sind sehr zahlreich erschienen. Wir möchten uns bei allen bedanken, die dieses Fest mitgestaltet haben. iv darauf vorbereitet. Jesus hat uns gezeigt, wie wichtig wir Menschen für Gott sind. Wir sind alle unendlich wertvoll und alle haben einen Platz in sei-



Unsere Erstkommunikationskinder:

Naši prvoobhajanci:

2a

- * Fritzer Justin
- * Kißlinger Julian
- * Obiltschnig Nico
- * Fritzer Celine
- * Kaiserauer Selina
- * Kristof Danja
- * Slavik Selina

2b

- * Begusch Jonas
- * Prelieber Dominik
- * Buchhäusl Vanessa
- * Frumlacher Larissa
- * Jakobitsch Tamina
- * Urschitz Valentina

nem Herzen. Niemand wird von seiner Liebe ausgeschlossen. Darauf dürfen wir immer vertrauen.

*Jesus, ich danke dir: Für diesen schönen Tag,
dass ich leben darf, dass ich nicht allein bin.*

Jesus, ich vertraue dir. Du bist das Brot des Lebens.

Ingrid Pack



AUS DEM PFARRLEBEN IN ST. JOHANN

Pfarrgemeinderatswahlen in St. Johann Volitve župnijskega sveta v Šentjanžu

V nedeljo, 19. marca 2017, se je udeležilo 40 % volilnih upravičencev volitev župnijskega sveta. Am 19. März 2017 beteiligten sich 40 % der Wahlberechtigten an den Pfarrgemeinderatswahlen.



Igor Krašna – Pfarrvorsteher/predstojnik fare

Gewählte Mitglieder/izvoljeni člani:

Hildegard Laußegger – predsednica / Obfrau

Brigitte Einspieler, Josef Esel, Maria Hornböck, Lorenz Laußegger, Janez Müller, Marica Moschitz, Oswald Rust, Jakob Weiss, Maria Zwarnig, Sieglinde Žnidar

Gospodu Hanziju Kropiuniku se prav prisrčno zahvaljujemo za dolgoletno sodelovanje v župnijskem svetu. Wir danken recht herzlich Herrn Johann Kropiunik für seine langjährige Mitarbeit im Pfarrgemeinderat.

Segnung des neuen Feuerwehrautos und der neuen Pumpe

Der Pfingstsonntag war für die Freiwillige Feuerwehr St. Johann im Rosental ein besonderes Fest.

Traditionell begann der Tag mit der hl. Messe, würdig gestaltet von unserem Pfarrer Igor Krašna. Danach folgte das gesellige Beisammensein – für Speis und Trank war gut gesorgt. Am Nachmittag folgte der nächste Höhepunkt – die Segnung des neuen Feuerwehrautos und der neuen Pumpe. Der Feuerwehrkommandant Martin Hornböck konnte Herrn LAbg. Albin Scho-

ber, Arnulf Begusch, LAbg. Christoph Staudacher, Landesfeuerwehrkommandant Rudolf Robin und unsere Bürgermeisterin Sonya Feinig als Ehrengäste begrüßen. Sie alle hoben in ihren Grußworten die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehren im Land hervor, besonders auch der kleinen Wehren, denn diese sind zuerst am Platz, wenn es zu Unglücken/Katastrophen kommt, sei es Autounfall, Hochwasser, Feuer etc. Das neue Feuerwehrauto hat gleich neun Patin-

nen: Anita del Fabro, Bgm. Sonya Feinig, Karin Krasnik, Rosi Lausegger, Katrin Hornböck, Kerstin Horn-Hornböck, Angela Meschnig, Erika Meschnig und Evelyn Zenkl. Musikalisch verschönerten die Feier der Singkreis Rosental und die Tamburizza-Gruppe SPD Šentjanž/ St. Johann. Pfarrer Igor Krašna segnete das Auto und die Pumpe und erbat so den göttlichen Segen. Möge dieser Beistand bei allen künftigen Einsätzen unsere Feuerwehrleute beschützen!



– IZ ŽIVLJENJA ŽUPNIJE ŠENTJANŽ

Po tradiciji imajo Šentjanški gasilci svoj praznik na binkoštno nedeljo. Letos pa so imeli poseben praznik, ki se je začel kot običajno s sv. mašo, ki jo je daroval naš župnik Igor Krašna. Nato so z dobro jedačo in pijačo poskrbeli za dobrobit številnih obiskovalcev. Popoldne pa je sledil višek – blagoslov novega gasilskega avtomobila in nove črpalke. Vodja gasilskega društva Martin Hornböck je pozdravil številne častne goste: politike in

zaslužne člane gasilskega društva. Pri tem je posebno omenil zasluge nekdanjega vodje Willija Moschitz, zastopnike sosednih gasilskih društev ter devet boter za gasilski avtomobil in se zahvalil gospodu župniku Krašni za dobro sodelovanje. Singkreis Rosental in Šentjanški tamburaši so slavje olepšali s petjem in glasbo. Gospod župnik pa je v svojem blagoslovu prosil za božjo pomoč pri vseh njihovih varnostnih akcijah.

Goldene und Smaragdene Hochzeit in St. Johann

Zwei liebenswert unaufgeregte Ehepaare feierten am 28. Mai 2017 in der St. Johanner Kirche ihre Hochzeitsjubiläen. Dieses in unserer schnelllebigen Zeit nicht alltägliche Ereignis verlieh dem Sonntag eine ganz besondere Prägung.

Hilde und Lenzi Laußegger, die am 27. Mai 1962 geheiratet hatten, feierten die Smaragdene Hochzeit. Maria und Sepp Zwarnig, ihr Hochzeitsdatum war der 7. Mai 1967, durften ihre Goldene Hochzeit zelebrieren.

Die beiden Schwestern, sommerlich hübsch gekleidet, warteten an der Seite ihrer Ehemänner auf den Wink unseres Herrn Pfarrers Igor Krašna der sie nach dem Evangelium in den festlich geschmückten Altarraum bat. Auf den mit roten Schleifen dekorierten Sesseln nahmen Maria und Sepp Platz, die mit weißen Hussen verklei-

deten Sessel waren für Hilde und Lenzi hergerichtet. Schlicht und berührend gestaltete der Herr Pfarrer die Zeremonie. Er segnete die Ringe, die sich die Brautpaare erneut ansteckten, legte die Stola über die Hände der Eheleute, und die Paare erneuerten ihr Eheversprechen. Es wurde auch gebusst.

Der Kirchenchor Kappel an der Drau unter der Leitung von Martina Feichter sorgte mit einer rhythmischen Messe für reichlich Klangvolumen in der schönen Pfarrkirche von St. Johann im Rosental. Simon und Franz bewährten sich wieder als Ministranten.

Ein bisschen „aus dem Nähkästchen“ darf die Schreiberin dieses Textes auch noch plaudern: In einem zwanglosen Gespräch mit dem Herrn Pfarrer erwähnte das Ehepaar Laußegger die beiden Hochzeitsjubiläen. Er machte

gleich den Vorschlag, dieses Ereignis öffentlich in der Kirche zu feiern, als Dankeschön für eine Gnade, die nicht jedem zuteil wird. Tatkräftig sorgte er auch für die hübsch geschmückten Sessel vor dem Altartisch. Eine gelungene Überraschung war dieser Sommersonntag auch für die Kinder und Enkelkinder, die erst kurz vorher eingeweiht worden waren.

Nach der heiligen Messe schritten die beiden Paare durch das mit grünen Girlanden verzierte Kirchenportal und nahmen die Glückwünsche vieler Gratulanten entgegen.

Im Garten der Familie Laußegger wurden die Chormitglieder noch mit Kaffee und Kärntner Reindling bewirtet.

Brigitte Einspieler



Dva zakonska para sta 28. maja 2017 praznovala v Šentjanški farni cerkvi poročni obletnici. **Hilda in Lenzi Laußegger** sta slavila smaragdno poroko, **Maria in Sepp Zwarnig** pa zlato. Med sv. mašo, ki jo je daroval župnik Igor Krašna, so zakonci obnovili zakonsko zaoobljubo. Slavnost je oblikoval cerkveni zbor iz Kaple ob Dravi pod vodstvom hčerke oz. nečakinje Martine Feichter – Laußegger. Zakoncem želimo še mnogo zdravja, sreče in božjega blagoslova na nadaljni življenjski poti.

Kindermesse am Muttertag in St. Johann

Eine gelungene Verbindung von Muttertag und Kindergottesdienst prägte den Sonntag in unserer schön geschmückten Kirche in St. Johann im Rosental.

Der Wortgottesdienst wurde vom Herrn Diakon Hermann Kelich gehalten. In seiner ungezwungenen, herzlichen Predigt bedankte er sich bei den Müttern und bei allen Frauen, die mütterliche Dienste erfüllen, für die geleistete Arbeit in Familie und Gesellschaft. Er betonte auch, dass das geistige Leben in einer Pfarre von den Eltern, die mit ihren Kindern die Kirche besuchen, mitgetragen wird.

Die Kleinen, begleitet von ihren Müttern und Vätern, wurden von Herrn Kelich in den Altarraum gebeten und durften Teelichter entzünden. Am Fuße des Altartisches verbreiteten sie ihr Licht. Sehr eifrig bei der Sache waren auch die netten Ministranten, Simon und Franzi, die die Fürbitten vorbrachten.

Musikalisch wurde die Messe vom Volksgesang getragen, mit den bewegenden Liedern, darunter „O Marija, bodi zdrava, aleluja“, die in St. Johann in der Pfingstzeit gesungen werden. Im Anschluss an den Segen bekam jede Kirchenbesucherin eine Orchidee überreicht, die am Muttertagstisch

sicherlich einen Ehrenplatz eingenommen hat.

Brigitte Einspieler

Na materinski dan so otroci sooblikovali besedno bogoslužje. Diakon Herman Kelich se je v svoji pridigi zahvalil vsem materam in ženam, ki opravljajo materinsko službo v družini in družbi in poudaril, da starši, ki s svojimi otroci obiskujejo sv. maše, oblikujejo tudi duhovno življenje v fari.

Ob zaključku sv. maše so otroci v zahvalo delili materam in babicam orhideje.



Zahvalna nedelja – Erntedank

08.10.2017 smo v farni cerkvi v Šentjanžu obhajali zahvalno nedeljo.

Po ljubi tradiciji so gospodinje prinesle v košaricah letošnje pridelke (buče, solato, jabolka, krompir itd.)

pred oltar. Pri sv.maši smo se Bogu zahvali za dobro letino. Po sv. maši so vsi obiskovalci prejeli blagoslovljen kruh in blagoslovljeno grozdje kot božje okrepčilo.



Auch heuer brachten die Hausfrauen in Körben einen kleinen Teil ihrer Ernte (Kartoffeln, Äpfel, Salat, Kürbisse...) als Zeichen des Dankes in die Kirche.

Bei der Messfeier dankten wir dem Herrgott für die reichliche Ernte. Zum Abschluss erhielten alle Messbesucher als Zeichen der göttlichen Stärkung ein Stück gesegnetes Brot und gesegnete Trauben.